



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Ulrich Schley (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerin für Bildung,

Wissenschaft, Jugend und Kultur –

Planstellen für Berufsschulen

1. Wie viele Planstellen für Berufsschulen in Schleswig-Holstein sind seit dem Regierungswechsel neu geschaffen worden?

Den Beruflichen Schulen insgesamt stehen im laufenden Schuljahr gegenüber dem 1.6.1988 zusätzlich 183 Stellen zur Verfügung. Davon wurden 143 Stellen neu geschaffen und 40 Stellen aus dem Bereich der Gymnasien übertragen.

Die Berufsschule ist eine der sieben Schularten des berufsbildenden Schulwesens. Für die Berufsschule werden Stellen weder gesondert geltend gemacht noch entscheidet der Landtag ausschließlich über Stellen für die Berufsschule.

2. Wie hoch ist die Stundenzahl, mit denen das Land pädagogische Innovationen durch Ausgleichsstunden fördert?

Zur Zeit arbeiten 27 Lehrkräfte in vier Schulversuchen oder bei der Erledigung von Arbeitsaufträgen des Ministeriums mit; dafür werden ihnen 91 Ausgleichsstunden gewährt.

In sechs Schulen wird ein weiterer Arbeitsauftrag bearbeitet, für den die Schulen 42 Ausgleichsstunden erhalten.

161 Lehrkräfte wirken bei der Lehrerfortbildung als Multiplikatoren mit und erhalten für die Erarbeitung der Fortbildungsinhalte und deren Vermittlung an die Kollegien der einzelnen Schulen 352 Ausgleichsstunden.

3. Können die in Frage 2 erfragten Stunden mit neu geschaffenen Planstellen gleichgesetzt werden?
4. Wenn ja, wie viele Planstellen ergeben sich und inwiefern ist hier ein Bezug herzustellen?

Die im Zusammenhang mit der Erledigung besonderer Aufgaben gewährten Ausgleichsstunden reduzieren das Lehrerstunden-Ist.

Bei der Begründung der Haushaltsentscheidungen werden die von den Lehrkräften zu leistenden Sonderaufgaben berücksichtigt. Es ist jedoch nicht üblich, diesem Aufgabenbereich eine bestimmte Stellenzahl zuzuordnen oder den Umfang der Sonderaufgaben durch eigens dafür angeworbene Stellen festzulegen.